

Die Hoffnung des Lichtes

Von Zehandros

Kapitel 10: Neue Hoffnung?

Dritte Sicht

Am nächsten Tag trafen sich die drei Frauen wie verabredet in der Stadt mit ihren Partnern. Mittlerweile waren Digimon bekannt, so dass Kari, Sam und Tamia auch ihre Partner mitnehmen konnten.

So wanderten die Frauen zusammen mit den Digimon den ganzen Tag durch die Stadt, durchstöberten viele Läden und kauften ein. Sie unterhielten sich viel und stellten auch einige Vermutungen an, wie man den Tempel des Lichtes finden könnte.

Auch erzählte Kari immer wieder Geschichten über ihre Abenteuer, auch darüber, was sie damals beim Angriff von Myotimon erlebt hatte. Eine dieser Geschichten erzählte sie, als die drei jungen Frauen gerade gemeinsam vor dem neuen Fernsehturm standen. Doch auf einmal nahmen ihre Digimonpartner etwas wahr.

„Gatomon, was ist los“ fragte Kari erstaunt nach, als ihr Partner wie angewurzelt und mit weit aufgerissenen Augen stehen blieb.

„Diese ... diese Aura ... Das kann nicht sein“, stammelte das angesprochene Digimon.

„Was meinst ...“, begann Sam eine Frage zu stellen, wurde aber dadurch unterbrochen, dass Gatomon ohne Vorwarnung in den Fernsehturm stürmte.

Sofort beeilten sich die anderen alle, dem Digimon zu folgen. Dieses Verhalten war ungewöhnlich für Gatomon, so kannte man das Digimon eigentlich nicht!

Ohne jemanden zu beachten, stürmte Gatomon bis zur Aussichtsplattform ganz oben im Fernsehturm, von wo aus man die ganze Stadt überblicken konnte und wo einst der letzte Kampf von Myotimon stattgefunden hatte.

Die drei Frauen und die anderen beiden Digimon waren Gatomon so schnell gefolgt wie sie konnten und kamen kurz nach Karis Digimonpartner auf der Aussichtsplattform an. Jetzt konnten es alle spüren. In der Luft lag eine Energie, die so nicht normal war, zumindest nicht hier in ihrer Welt.

Suchend sahen sich alle um, bis Marineangemon sie alle auf ein Flackern in der Luft hinwies. In genau diesem Moment öffnete sich ein kleines Tor zur Digiwelt und eine Stimme sprach „Treffst mich in der Stadt des ewigen Anfangs und ich werde euch helfen. Digiritter, die Hoffnung ist noch nicht ganz verloren.“

Dann huschte ein Schatten durch das Tor in Richtung der Digiwelt und kaum, dass dieser das Tor passiert hatte, schloss sich dieses augenblicklich wieder.

Sam und Tamia sahen sich fragend an. Ihre Verwirrung wurde nicht gemindert, als Kari Gatomon zu sich rief und sich schnellen Fußes wieder in Richtung Ausgang des Fernsehturmes begab.

„Kari, wo willst du hin?“, rief Seirdramon ihr hinterher.

Noch im Laufen warf Kari einen Blick über ihre Schulter, und antwortete dem Digimon, ohne ihren Schritt zu verlangsamen. „Was wohl? Ihr habt doch gehört, was die Stimme gesagt hat. Ich muss jetzt zu meinem Bruder und hole mir bei ihm eine Missionsgenehmigung. Das nächste Ziel ist doch klar!“

Sam und Tamia wechselten einen schnellen Blick. Nun hatten sie viele neue Fragen und einer nicht gerade zufriedenstellende Antwort. Doch sie eilten zusammen mit ihren Digimonpartnern weiterhin Kari hinterher. Sie waren wirklich gespannt darauf, was sie in der DWD erwarten würden, wenn sie erzählen würden, was gerade eben passiert war.